

15.-18. JAN
2025

Akademie für Ärztliche Fortbildung – Ärzteakademie

2. HAMBURGER FEES-KURS FÜR ATMUNGSTHERAPEUT:INNEN

Asklepios Klinik Barmbek



LIEBE ATMUNGSTHERAPEUTEN UND ATMUNGSTHERAPEUTINNEN,

in den vergangenen Jahren hat sich deutlich die Bedeutung und Zunahme der logopädischen Komponenten in der Atmungstherapie gezeigt.

Die Bewertung von Speichelschluck und Sekretstatus, sowie die Beurteilung einer bestehenden Dysphagie, sind essenziell für eine sichere Dekanülierung. Dysphagien zählen nicht nur zu den häufigsten und gefährlichsten Symptomen vieler neurologischer Erkrankungen, sondern sind auch bei 70–80 % der Patient:innen nach initial prolongiertem Weaning im Sinne von passageren Schluckstörungen nachweisbar.

Bereits nach 48 Stunden post-Intubation steigt das Risiko für Schluckstörungen und somit für Aspirationspneumonien rapide an. Die Fiberendoskopische Evaluation des Schluckaktes (FEES) hat sich als Goldstandard zur Beurteilung der Dysphagie etabliert.

Da Atmungstherapeut:innen in vielen Fällen maßgeblich am Dekanülierungsprozess beteiligt sind, sollten sie nicht nur theoretisches Wissen sondern auch ein sicheres Handling dieses diagnostischen Instruments haben. Auch in der Weiterversorgung tracheotomierter und beatmeter Patient:innen gewinnt die Beurteilung des Schluckens und der Dekanülierungsbereitschaft an Stellenwert.

Nach dem großen Erfolg des 1. HH FEES Kurses für ATs, freuen wir uns sehr darauf, einen zweiten Kurs anbieten zu können. Somit trägt diese Weiterbildung auch hier als Baustein für eine gesicherte Versorgungsqualität bei.

Mit freundlichen Grüßen, Ihre

Friederike Kempf
Atmungstherapeutin und
B. Sc. Logopädie
Asklepios Klinik Barmbek

Dr. med. Florian Bornitz
Chefarzt
Pneumologie & Internistische
Intensivmedizin
Schwerpunkt Beatmungsmedizin
Asklepios Klinik Barmbek

DAS ERWARTET SIE:

- Verstehen von anatomischen und physiologischen Zusammenhängen des Kehlkopfes
- Erkennen des physiologischen Schluckvorgangs
- Befundung von Pathologien der Strukturen oder des Schluckablaufes in Hinblick auf Speichelschluck und Sekretstatus
- Wissen über spezielle Krankheitsbilder die zu einer Dysphagie führen
- Identifizieren von Problemen beim Weaning und der Dekanülierungsplanung
- Entscheidungen über Tracheotomie
- Fundierte Kenntnisse zur Therapieentscheidung in Bezug auf Entblockungszeiten, Dekanülierungspotential sowie erste Schluckversuche im kontrollierten Setting
- Aussprechen und Diskutieren von adäquaten Empfehlungen, die zum erfolgreichen Weaning und zur erfolgreichen Dekanülierung führen
- Überprüfung des Kanülensitzes sowie Auswahl eines möglichst perfekt passenden Kanülenmodells
- Sichere praktische Durchführung einer endoskopischen Schluckdiagnostik
- Vorbereitung, Nachbereitung sowie sicheres praktisches Handling des Untersuchungsablaufes
- Interpretation und Befundung anhand von Beispielbildern und Videos
- Praktische Lernphase am Phantom bzw. an den Teilnehmenden
- Erkennen und Entschärfen von Notfallsituationen bei der Durchführung
- Interpretieren als auch Schreiben eines Befundes und Dokumentation der Ergebnisse



